

FREIWILLIGE FEUERWEHR

RUDEN







Jahresbericht 2013

124. Jahreshauptversammlung der FF.Ruden

am Sonntag 30. März 2014

- 1) Begrüßung durch den Kommandanten KREUZ Hubert
- 2) Gedenken der Toten
- 3) Tätigkeitsbericht des Kommandanten
- 4) Tätigkeitsbericht des Kameradschaftsführers
- 6) Tätigkeitsbericht der Beauftragten
- 7) Bericht des Kassiers
- 8) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers
- 9) Angelobung, Neuaufnahmen und Beförderungen
- 10) Grußworte der Ehrengäste
- 11) Gasunfälle Absperrmaßnahmen
- 12) Allfälliges
- 13) Schlusswort des Kommandanten

Der Kommandant

Hubert Kreuz

Rückblick des Kommandanten

Ein kurzer Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2013. Mit diesem Rückblick möchte ich über die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr informieren. Für die Feuerwehr Ruden war das Jahr 2013 wieder ein sehr abwechslungsreiches. Neben den 11 Brandeinsätzen mussten wir auch zu 45 techn. Einsätze ausrücken. Leider mussten wir auch zu mehreren schweren Verkehrsunfällen ausrücken. Für Einsätze, Übungen und sonstige Veranstaltungen wurden 10.098 Std. aufgewendet.

Für Einsätze, Übungen und sonstige Veranstaltungen wurden 10.098 Std. aufgewendet. Um auf den neuesten Stand der Technik zu bleiben, bedarf es zahlreicher Übungen und Schulungen. Besonders auf die Ausbildung der jungen Feuerwehrkameraden wird großen Wert gelegt. So wurden im abgelaufenen Jahr 64 Übungen abgehalten und 34 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule besucht. An dieser Stelle möchten wir uns beim BFK OBR Helmut Blazej, dem Ausbildungsleiter der LFS OBR K. Tschabuschnig und bei den Sekr. E. Kahndorfer und M. Krassnegger für das entgegenkommen bei unseren Kursanliegen bedanken.

Von uns wird sehr viel Zeit in die Ausbildung der Mannschaft investiert. Das MRAS Team der Feuerwehr Ruden ist bestens ausgebildet und auch sehr gut ausgerüstet. Vom Team wurden auch mehrere spektakuläre Einsatzübungen mit der Drehleiter durchgeführt um noch besser für den Erstfall vorbereitet zu sein. Besonders zu erwähnen wäre, dass derzeit drei Gruppen aktiv bei Leistungsbewerben teilnehmen und diese auch ausgezeichneten Leistungen erbringen. Die siebente Gruppe hat sich zur Aufgabe gemacht im Jahre 2016 bei den Bundesleistungsbewerben in der Steiermark teilzunehmen, wofür bereits eifrig geübt wird. Wir haben als erste Feuerwehr im Bezirk einen Atemschutztrupp, welcher das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold erworben hat.

Leistungsbewerbe stellen immer wieder eine große Herausforderung dar und spiegeln den Ausbildungsstand wider.

Besonderer Dank gilt allen Kameraden, welche zu jeder Tages und Nachtzeit bei jedem Wetter rausfahren, um unseren Bürgern bei kleinen und großen Notlagen zu helfen. Nicht unerwähnt dürfen unsere Frauen bleiben, die uns großartig unterstützen. Da ich heuer bereits 27 Jahre Kommandant bin und auch der Jahresbericht bereits die 27 Auflage hat, möchte ich dies zum Anlass nehmen mich bei Allen die zu diesen wunderschönen und exakten Berichten beigetragen haben bedanken. Im nächsten Jahr feiern wir unser 125 jähriges Bestandsjubiläum und ich hoffe, dass auch dieser Bericht so ausführlich ausfällt.

Abschließend danke ich dem Landesfeuerwehrkdt. LBD Josef Meschik, dem Technikleiter BR Ing. Erich Jonke, dem BFK OBR Helmut Blazej, seinem Stv und ABI Werner Opetnik dem EABI Ernst Eberle, dem Bgm. R. Skorjanz samt den Gemeideräten, dem scheidenden PIKdt. AI Hubert Tschernko und dem neuen PI Kdt. Johann Micheu samt seinen Mitarbeitern sowie der Bevölkerung für die großartige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

Ich wünsche ein gesundes und unfallfreies Jahr 2014

Hubert Kreuz Kommandant

Mitglieder der F.F. Ruden

OBI	Kreuz	Hubert	OFM	Klansek	Roman
BI	Brizl	Gerd	OFM	Kraker	Josef Jun.
OBM	Kreuz	Hubert Ing.	OFM	Kreuz	Benedikt
BM	Gadner	Thomas	OFM	Lessiak	Hannes
HLM	Karner	Reinhold	OFM	Lessiak	Gerald
HLM	Kreuz	Reinh. Mag.	OFM	Türk	Manuel
OLM	Navadnig	Christian	OFM	Slugoutz	Hannes
LM	Kramer	Peter	FM	Ganzi	Georg
LM	Schildberger	Johann	FM	Haschei	Mario
LM	Sintinger	Mario	FM	Grilz	Christopher
LM	Sintinger	Thomas	FM	Kuschnig	Daniel
HFM	Privasnik	Jakob	FM	Mischitz	Kevin
HFM	Rabitsch	Johann	FM	Kreuz	Gabriel
HFM	Riedl	Wilfried	FM	Grilz	Melanie
HFM	Kraker	Josef	FM	Krapesch	Philip
HFM	Slugoutz	Johann	FM	Marktl	Daniel
HFM	Grillitsch	Hermann	FM	Schildberger	Larissa
HFM	Türk	August	FM	Trappitsch	Valentina
HFM	Lippe	Herbert	PFM	Wedenig	Melanie
HFM	Trappitsch	Reinhold	PFM	Philip	Kuschnig
HFM	Schorsch	Florian	PFM	Mathias	Kuschnig
HFM	Lipouschek	Manfred Ing	PFM	Alessandro	Mero
HFM	Navadnig	Johannes	Dr. Pa	AESOLD	Werner
HFM	Konatschnig	Thomas	Ehrei	amitglieder:	
HFM	Gadner	Johann Ing.	Kapp		Leopold
HFM	Kutschek	Manuel	Plesch	niutschnig	Fritz
HFM	Schulnig	Hartwig	Rader		Hans
OFM	Dischovnik	Benjamin	Brizl		Johann
OFM	Grile	Dominik	Lippe		Johann

Unterstützende Mitglieder der FF Ruden

Blassnig Karl Egger August Gadner Anton

Gadner Johann

Gadner Peter Jakab Josef

Jakob Georg

Kapp Mario

Krainz Michael

Kraker Gerhard

Krassnitzer Franz

Kreuz Angela

Kropp Burghard

Kropp Frieda

Kuschnig Maria

Lippe Erich

Lobnig Georg

Löwenstein Maria

Maurel Karoline

Mero Bettina

Motschnig Hubert

Navadnig Frieda

Navadnig Andreas

Navadnig Sofie

Pirker Peter

Piuk Hans

Privasnik Engelbert sen.

Ravnjak Valentin

Riedl Eva

Rosenzopf Franz

Rosenzopf Wilhelm

Rupitz Juliane

Schildberger Maria

Schneider Alex

Silan Josef sen. Skorianz Franz

Slugoutz Paul

Suppanz Willi

Themessel Hildegard

Titscher Erich Trappitsch Anni

Ulrich Albert

In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir der verstorbenen unterstützenden Mitglieder

Es sind dies.

AngelaSTRAUNIK Theresia ALBRECHT Maria PFEIFER

Einsatzgeschehen

11 Brandeinsätze 314 Std 45 Technische Einsätze 810 Std

64 Übungen 7012 Std 31 Veranstaltungen 2072 Std

Die Jugend ist unsere Zukunft

Kinder zwischen 10 und 16 Jahren können der Feuerwehrjugend beitreten. Die Feuerwehrjugend ist ein wichtiger Bestandteil in der Feuerwehr Ruden. Durch ihre vielfältigen Aktivitäten stellt die Ausbildung der Feuerwehrjugend eine sehr gute Grundlage für die weitere Ausbildung im aktiven Dienst der Feuerwehr dar.

Nach der Erprobung wird der Wissenstest welcher in vier Stufen abgehalten

Ab 12 Jahren können die Jugendlichen in Gruppen zu neun Jugendlichen an Feuerwehrjugendleistungsbewerben teilnehmen. Bei diesen Bewerb muss ein Hindernisparcour und ein Staffellauf möglichst fehlerfrei und so schnell wie

Derzeit besteht die Jugendgruppe welche 2009 gegründet wurde aus 8

Es sind vier Mädchen und vier Burschen, welche von den Jugendbeauftragten Mario Sintinger und Johann Schildberger betreut werden.

Bei Interesse oder Fragen zu unserer Jugendfeuerwehr wendet euch bitte an

LMMario SINTINGER LM0664 1517945 Johann 0664 75038492

SCHILDBERGER oder

Kdt. Hubert KREUZ 0664-5036255

Ausbildung in der Feuerwehr

Nur gut ausgebildet Feuerwehrkameraden können schnell und richtig die notwendigen Maßnahmen bei diversen Einsätzen treffen.

Damit die Feuerwehrmitglieder auch den hohen Anforderungen des täglichen Einsatzgeschehens gerecht werden können, ist ein hohes Maß an Fachwissen und somit an Ausbildung notwendig.

Da ohne Mannschaft und Ausbildung das teuerste Gerät wertlos ist werden die unterschiedlichsten Einsatzszenarien geübt.

Aus und Fortbildung in der Feuerwehr

Das Grundwissen wird den Feuerwehrmännern Mathias 'Philipp Kuschnig, Alessandor Mero, in der Feuerwehr selbst durch unseren Ausbildnerteam und auf Bezirksebene vom Bezirksausbildner OBM Ing. Hubert KREUZ vermittelt. Im Jahr 2013 haben Melanie GRILZ, Philipp KRAPESCH, Gabriel KREUZ, Daniel MARKTL, Larissa SCHILDBERGER und Valentina TRAPPITSCH die Grundausbildung in Völkermarkt absolviert

Weitere Ausbildner:

OBI	Hubert	KREUZ Bezirksausbildner
BI	Gerd	BRIZL Ortsausbildner
BM	Thomas	GADNER Ortsausbildner
HFM	Johann	GADNER Ortsausbildner
OFM	Mario	SINTINGER Orts- und Jugendausbilder
OFM	Thomas	SINTINGER Orts- und Jugendausbilder
HFM	Johann	SCHILDBERGER Jugendausbilder
HFM	Manuel	KUTSCHEK Jugendausbilder

Erster Maschinistenkurs auf Bezirksebene

Am 5 und 6. Oktober 2013 fand erstmals der Maschinistenkus auf Bezirksebene statt. Von unserer Wehr nahmen vier Kameradinnen/Kameraden an diesem Kurs teil.

Josef Kraker Jun., Hannes Lessiak, Larissa Schildberger und Valentina Trappitsch haben den Kurs mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert Erstmals in der Geschichte der FF Ruden absolvierten zwei Mädchen den Maschinistenkurs

Ein herzliches Dankeschön dem BFK OBR Helmut Blazej für die Zurverfügungstellung der Kursplätze und unserem Bezirksausbildner OBM Ing. Hubert Kreuz für die erfolgte Kursvorbereitung.

Bewerbe und Leistungsprüfungen

Auch durch die rege Teilnahme der einzelnen Kameraden an den einzelnen Bewerben können wir auf eine gute und fundierte Ausbildung unserer Mannschaft stolz sein. Es kann somit aus unserer Sicht gesagt werden, dass Übungen und Bewerbe ein unerlässlicher Bestandteil der Ausbildung und der Kameradschaft sein sollten.

Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD.



Ein besonderer Höhepunkt in der Karriere eines Feuerwehrmannes ist die Absolvierung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold.

Bei diesem Einzelbewerb, auch Feuerwehrmatura genannt, wird jedem Teilnehmer sehr viel feuerwehrtechnisches Wissen abverlangt.

Besonders zu erwähnen wäre das 2013 vier Kameraden das Leistungsabzeichen in Gold erworben haben.

Es ist dies

Josef KRAKER jun
Johann SCHILDBERGER
Mario SINTINGER
Reinhold TRAPPITSCH

Den Kameraden sei für die vielen Vorbereitungsstunden und den Übungseifer besonders gedankt.

Das Leistungsabzeichen in Gold haben bereits

Hubert KREUZ Sen.
Thomas GADNER
Hubert KREUZ Jun.
Johann GADNER
Peter KRAKER
Manuel KUTSCHEK

Thomas SINTINGER erworben

Seit bestehen dieses Bewerbes haben von der Feuerwehr Ruden bereits 11 Kameraden das Leistungsabzeichen in Gold erworben.

Topleistungen beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb am 6.Juli 2013 in Ruden.

Beste Wettkampfbedingungen fanden die 20. teilnehmenden Wettkampfgruppen am neu errichteten Bewerbsplatz vor.

Starker Regen bei der Eröffnung, danach Wetterbesserung und Top Leistungen wurden den vielen Schlachtenbummlern geboten.

Während des Bewerbes konnte Kdt. Hubert Kreuz zahlreiche Ehrengäste unter anderem den BFK Helmut Blazej seinen Stv. Werner Opetnik, die Abschnittsfeuerwehrkdt. Ernst Eberle, Siegfried Tschemernjak, die Bürgermeister Rudolf Skorjanz, Stefan Visotschnig und Anton Polesnig, sowie die Vbgm. Josef Karlbauer, Josef Messner und den GPO Mag. Reinhard Kreuz begrüßen. Zur Siegerverkündigung um 21.40 Uhr konnte Bewerbsleiter Ernst Eberle mit Stolz die tollen Leistungen der Wettkampfgruppen mit Urkunden und Ehrenpreisen honorieren.

Sieger wurde die Mannschaft der FF St. Margarethen ob Töllerberg gefolgt von der FF Loibach und der FF Rinkenberg.

Aus dem benachbarten Bezirk Wolfsberg nahm die Feuerwehr Granitztal am Bewerb teil.

Der Kommandant bedankte sich beim Bewerbsleiter ABI Ernst Eberle und seinem Bewerterteam HB Paul Kowatsch B 1 Franz Grilz, B 2 A. Pikalo, B3 St. Brodnig, A. Rappatz ,und BA Ing. H. Kreuz, für die faire und genaue Beurteilung. Ein herzliches Dankeschön dem Bürgermeister Rudolf Skorjanz für die zurverfügungstellung des Bauhofes und den vielen Sponsoren.

Ein großes Lob gilt auch der Kameradschaft der FF Ruden für die mustergültige Ausrichtung des Bewerbes.

Der Kommandant



Eröffnungsrede des Kdt.



Gruppenkommandanten bei der Auslosung



KÄRNTNER LANDESFEUERWEHRVERBAND

BEURKUNDUNG

Der Gruppe 8 der Feuerwehr

Ruden

wird in der Wertungsklasse Bronze A

mit 333,02 erreichten Punkten das

FEUERWEHR-LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE

verliehen.

Gerd Brizl Thomas Sintinger

Dominik Grilc Hannes Lessiak

Manuel Kutschek

Roman Klansek Josef Kraker

Mario Sintinger Christopher Grilz

Klagenfurt, 02.06.2013

Der Landesfeuerwehrkommandant:



KÄRNTNER LANDESFEUERWEHRVERBAND

BEURKUNDUNG

Der Gruppe 10 der Feuerwehr

Ruden

wird in der Wertungsklasse Bronze A

mit 330,82 erreichten Punkten das

FEUERWEHR-LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE

verliehen.

Gerald Lessiak
Johann Schildberger
Larissa Schildberger
Valentina Trappitsch
Melanie Grilz
Daniel Marktl
Gabriel Kreuz
Philip Krapesch

Klagenfurt, 02.06.2013

Daniel Kuschnig

Der Landesfeuerwehrkommandant:

Kameradschaft 2013

Das Jahr 2013 begann gleich am 4. Jänner schon sehr früh morgens, unser Kamerad Rabitsch Johann feierte seinen 60er und wurde von uns frühmorgens geweckt. Mit der Feierrei nicht genug, besuchten wir auch den Feuerwehrball der FF Bleiburg.

Was bisher nicht fehlen durfte, in den letzten Jahren allerdings an Attraktivität abnahm, ist unser alljährliches internes Preisschnapsen. Sieger 2013 war Kraker Josef Jun. Es wurde natürlich auch in Untermitterdorf und Langegg geschnapst.



Eine neue Tradition findet ihren Anfang - Die Maibaumfeste! Da Ruden schon seit ein paar Jahren eine Maibaumfreie Zone war, entstand die Idee diesen Brauch zu übernehmen. Ein passender Baum wurde durch die Spende von unserem Gönner Dreier Herbert schnell gefunden. Beim Aufschmücken des Baumes hatten wir viel Spaß und es war ein lustiger Tag. Ganz besonders auch, dass unser Baum von Strahlrohren und Feuerlöschern verziert war. Auch ein Feuerwehrhelm zierte unseren Baum, es war der symbolische Helm von unserem Hubsi, da dieser im vergangenen Jahr gepoltert hat. Heuer müssten der Helm vom Gadner Tom hinzukommen!

Das Stocken des Baumes erfolgte am 16. Juli und war wiederrum ein netter kleiner Frühschoppen. Die Versteigerung des Baumes war ein harter lustiger Kampf, Frau Maria Schildberger ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und nennt nun den 1. Maibaum der FF Ruden ihr Eigen! Auch über die Ortschaft hinaus konnten wir mit unserem Baum punkten, so holten wir uns den Wochensieg beim Krone Gewinnspiel und sicherten uns 15 Liter Eis sowie ein paar Flaschen Bier.

"Stiller Alarm (Techn. Einsatz/AST1) 10.5.2013 18:54 für Ruden: EO Biogasanlage Gadner, Kanalstopfer": so lautete die Einsatzmeldung in den frühen Abendstunden. Voll besetzt mit KLF und RLFA sowie einigen

Privat PKW's machten wir uns zur Biogasanlage auf – doch siehe da, eine so große Mannschaft wäre gar nicht von Nöten gewesen, wo doch ein Kamerad alleine den ganzen Einsatz bewältigen konnte! OBM GADNER THOMAS feierte seinen Polterabend und musste seine gelernten Fähigkeiten als Kamerad der FF Ruden unter Beweis stellen. Nach unserem Ermessen hat er seine Sache gut gemacht und somit seitens der Kameradschaft das OK zur Hochzeit erhalten.

Doch Poltern alleine reicht nicht, auch der Bund der Ehe muss danach geschlossen werden, dies



geschah bei unserem Tom am 17.8. Ein ereignisreicher Tag für Tom und seine Monika, doch auch für die Kameraden der FF Ruden. Vom Wecken übers Schranken und Spalierstehen bis hin zum Besuch der Abendveranstaltungen durften wir das Brautpaar auf Ihren Hochzeitstag begleiten – nochmals alles Gute dem Brautpaar.

Neben den Besuch zahlreicher Feuerwehrfeste unserer Nachbarwehren durfte auch der eigene Kirchtag nicht fehlen. Dieser fand im vergangenen Jahr am 21.7. in traditioneller Form statt. Ein großes Dankeschön an alle Besucher, Feuerwehrkameraden, unseren Frauen und Gönnern der FF Ruden.

Endlich war es soweit, der erste durch uns durchgeführte und organisierte Abschnittsleistungsbewerb auf dem neuen Bewerbsplatz in Ruden fand am 6. Juli 2013 statt. Den vielen Zusehern und Schlachtenbummlern wurden tolle Leistungen und spannende Wettkämpfe geboten. Den Bewerb konnte die FF Margarethen/Töllerberg gefolgt von der Loibach und der Rinkenberg für sich entscheiden.

2013 – das Jahr der runden Geburtstage. Den Anfang machte, wie schon erwähnt unser Kamerad Johann Rabitsch am 4. Jänner mit seinem 60er. Auch seinen 60er feierte unser Chefkoch Hermann Grillitsch am 7. September. 50 wurde unser Schriftführer Mag. Reinhard Kreuz am 20.8. und der Jüngste im Bunde der runden Geburtstage war unser Kdt. Stv. Gerd Brizl am 9. Oktober!



Nach einem sehr arbeitsintensiven Sommer (Maibaumaufstellen, Maibaumversteigern, Kirchtag, Bewerbe) war es mal an der Zeit einfach nur zusammenzusitzen und die Kameradschaft zu pflegen, so geschehen am 13. Oktober beim Gasthaus Fastlwirt. Nach einem zünftigen Schweinsbraten gab's unsere gewonnene 15 Liter Eis. Nach dem Essen hieß es nicht wie in gewohnter Weise "Gut Heil" sondern "Gut Holz"! So verbrachten wir unseren gemeinsamen Nachmittag auf der eigens dafür angelegten Wiesenkegelbahn.



Der Dezember nahm dann seinen gewohnten Lauf. Der Nikolo mit seinem feinen weisen Gefolge und einer Schar von Gesindel und schiachen Krampuse streiften bei unserem Nikolospiel wieder durch die Rudner Gasthäuser und Eigenheime. Besinnlich, unterhaltsam und kulinarisch zugleich war unsere Weihnachtsfeier am 21.12. im Gasthaus Trappitsch. Der letzte Termin der FF war die letzte Sirenenprobe am 28.12.2013!

Noch ein paar Impressionen aus 2013...(Rest auf der Homepage)











Jahresbericht Atemschutz 2013

In den letzten Jahren hat sich das "Gesicht" des Atemschutzwesens drastisch gewandelt. Während man früher sorgloser mit diesem Thema umging, ist der Atemschutz heute aus dem Feuerwehrwesen nicht mehr weg zu denken.

Die Feuerwehr Ruden kann derzeit einen aktiven Stand von 18 ausgebildeten Atemschutzträgern vorweisen. Davon tragen 9 Kameraden das Atemschutz Leistungsabzeichen.

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Atemschutz-Übungen abgehalten, wobei weitere wichtige Erfahrungen für den Ernstfall gesammelt werden konnten. Positiv zu erwähnen ist, dass die Anzahl der Übungen jene der Einsätze deutlich überstieg.





Tätigkeiten des vergangenen Jahres:

- 11x ATS- Übungen
- 3x Einsätze mit ATS

Es wurden im vergangenen Jahr **132 Stunden** für den Atemschutz aufgebracht.

Gut Heil 2014!!

Der Atemschutzbeauftragte
Sintinger Thomas

Mannschaft

BRIZL Gerd

DISCHOVNIK Benjamin

GADNER Johann

GADNER Thomas

GRILC Dominik

KLANSEK Roman

KUTSCHEK Manuel

KONATSCHNIG Thomas

KRAKER Josef jun.

KRAMER Peter

KREUZ Hubert jun.

LIPOUSCHEK Manfred

NAVADNIG Christian

SCHULNIG Hartwig

SINTINGER Thomas

SINTINGER Mario

TRAPITSCH Reinhold

GRILZ Cristopher

Hydr.Rettungsgerät-Bergeschere Jahresbericht 2013

Im Jahr 2013 hatten wir insgesamt 4 Verkehrsunfälle, die zum Glück für uns glimpflich ausgegangen sind und so auch die Bergeschere nicht zum Einsatz kam.

Aufgefallen ist, dass die Unfälle mit LKW'S im Jahr 2013 angestiegen sind. Wir hatten 3 Unfälle wobei LKW beteiligt waren, bei diesen kam es zum Glück nur zu Sachschäden. Personen trugen keine größeren Verletzungen davon. Das Highlight unseres Bergescheren Team's war heuer eine Übung mit Bergeschere und unserem MRAS Team. Gemeinsam hatten wir ein Auto über eine steile Böschung ca.35 m abgeseilt auf die Seite gelegt und mit einem Dummy präpariert.

Wir mussten alle Einsatzkräfte so wie die ganzen Gerätschaften abseilen und sichern. Besonders erschwerend, aufgrund des steilen Geländes, war es Stand zu finden und mit den schweren Geräten präzise zu arbeiten. Eigensicherung hatte hier Vorrang. Vom Eintreffen an der Unfallstelle bis zur Bergung dauerte es 1,5 Stunden. Dies zeigt wie Arbeitsintensiv diese Übung gestaltet wurde.

Großes Lob auch an unsere Kameradinnen, die bei dieser schwierigen Übung im steilen Gelände tatkräftig mitgearbeitet haben.

Anschließend analysierten wir die Übung, wo jeder seine pers. Eindrücke, Kritiken oder Lob äußern konnte. Wir stellten fest, dass wir vieles richtig gemacht haben, aber auch einiges besser machen können. DANKE an die Familie Kramer, für das Übungsgelände und die anschließende Bewirtung.

Nur durch das ständige Üben und ausmerzen von Fehler lernt man bei Einsätzen rasche "ERSTE HILFE" leisten zu können. Ich bedanke mich für die tatkräftige Zusammenarbeit und freue

mich auf ein einsatznahes, übungsreiches Jahr 2014.

Mannschaft 2013

Brizl Gerd Navadnig Christian Kutschek Manuel Kreuz Hubert sen. Ing. Kreuz Hubert jun. Sintinger Mario **Sintinger** Thomas Schildberger Johann Kraker Josef jun. Dischovnik Benjamin Trappitsch Reinhold Ganzi Georg Kreuz Reinhard Grillitsch Hermann Grilz Dominik Kramer Peter **Gadner** Thomas Ing. Gadner Johann Konatschnig Thomas Türk August Türk Manuel Kraker Josef Slugoutz Johannes Slugoutz Johann Rabitsch Johann Privasnik Jakob Lessiak Hannes Kreuz Benedikt Klansek Roman Karner Reinhold Schorsch Florian Ing. Lipouschek Manfred Schulnig Hartwig



Nähere Informationen auf unserer Homepage unter Einsätze 2013

www.ff-ruden.at



Ein Dankeschön an ALLE Beamten der örtlichen Polizei RUDEN für die stets gute Zusammenarbeit!!

BI BRIZL GERD

Navadnig Johannes

JAHRESBERICHT FUNKWESEN 2013

Kameraden mit Funkausbildung:

DISCHOVNIK Benjamin **GADNER Thomas** GADNER Johann Ing. **GANZI** Georg **GRILC** Dominik GRILZ Christopher GRILZ Melanie KLANCEK Roman **KONATSCHNIG Thomas** KRAPESCH Philip **KRAKER** Josef KRAKER Josef jun. **KRAMER** Peter KREUZ Hubert Ing. KREUZ Benedikt **KREUZ** Gabriel **KUSCHNIG** Daniel **KUSCHNIG Philipp KUSCHNIG Matthias KUTSCHEK Manuel** LESSIAK Hannes LESSIAK Gerald LIPOUSCHEK Manfred LIPPE Herbert MARKTL Daniel MERO Alessandro NAVADNIG Christian PRIVASNIK Jakob SCHILDBERGER Johann SCHILDBERGER Larissa SCHULNIG Hartwig SINTINGER Mario SINTINGER Thomas SLUGOUTZ Johannes TRAPPITSCH Valentina TÜRK Manuel WEDENIG Melanie









abgelaufenen Jahr wurden Funkübungen durchgeführt. Es wurde jeden Samstag die Sirenenprobe überwacht und der BAWZ gemeldet.

Sehr erfreulich ist es, dass bei allen Funkübungen jeweils ein ATS - Trupp von der FF Ruden gestellt wurde.

Auf diesem Weg möchte ich auch auf die nächste Abschnittsübung am 03. April 2014 um 19.00 Uhr in Ruden hinweisen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden, die mich bei meiner Tätigkeit unterstützt und sich bei den Übungen sehr diensteifrig beteiligt haben, bedanken.



SCHINISTEN Jahresbericht 2013

Die Schulung zum Maschinisten ist ein wichtiger Abschnitt in der Feuerwehrausbildung, da immer mehr technische Geräte bei Einsätzen zur Verwendung kommen. Eine richtige Bedienung ist für eine langfristige Benutzung der Maschinen notwendig. Aber nicht nur die Ausbildung in der Feuerwehrschule ist ein wichtiger Bestandteil eines technisch gut ausgebildeten Feuerwehrmannes, sondern auch die Übungen, gewährleisten eine sichere Handhabung der Geräte. Aus diesem Grund bin ich sehr stolz, dass wir 27 gut ausgebildete Maschinisten in unserer Mannschaft haben. Besonders viel Freude bereitet mir aber die Tatsache, dass sich unter den Maschinisten auch zwei Frauen befinden

Ein besonderer Dank gilt dem Kameraden Sintinger Mario, der sich immer wieder aufopferungsvoll um die Einsatzfahrzeuge kümmert und ab dem heurigen Jahr die Funktion des Hauptmaschinisten übernimmt.

Wie man in der Einsatzaufstellung gesehen hat, wurden die Maschinisten mit der technischen Ausstattung der FF Ruden im Jahr 2013 sehr oft gebraucht. Bei den Überflutungen. Vermurrungen und Schneebrüchen ist ein richtiges Arbeiten, auch unter Belastung sehr wichtig. Nicht nur die Kameraden sondern auch die Maschinen wie Tauchpumpen, der TS und den Trockensauger, kamen bei diesen Einsätzen an den Rand ihrer Belastbarkeit. Aus diesen Gründen war es extrem wichtig den Mehrzweckanhänger mit dessen Ausrüstung anzuschaffen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kameraden für ihr verantwortungsbewusstes Handeln bedanken, denn nur mit gut ausgebildeten Feuerwehrmännern funktionstüchtigen Gerät kann man anderen Menschen zur Hilfe kommen.

Gut Heil 2014 Gadner Thomas

Mannschaftsstand 2014

Brizl Gerd

Dischovnik Benjamin

Gadner Johann

Gadner Thomas

Grilc Dominik

Karner Reinhold

Klanschek Roman

Konatschnig Thomas

Kraker Josef Jun.

Kramer Peter

Kreuz Reinhard

Kutschek Manuel

Lessiak Hannes

Lippe Herbert

Lippe Johann

Navadnia Christian

Navadnia Hannes

Privasnik Jakob

Riedl Wilhelm

Schildberger Johann

Schildberger Larissa

Schulnig Hartwig

Sintinger Thomas

Sintinger Mario

Trappitsch Reinhold

Trappitsch Valentina

Türk August

JAHRESBERICHT MRAS 201

Das MRAS-Team musste bei vier Einsätzen ihr Können unter Beweis stellen.

Bei den acht Übungen war die Mannschaft und das Geräte sehr gefordert.

Übungshighlights waren: Übung am 16 02 2013 mit der DL Völkermarkt wo bei einem Mehrparteienhaus eine Personenbergung mittels Korbtrage und das sichere Schnee abschaufeln vom Dachbereich durchgeführt wurde, weiters ein Verkehrsunfall mit abgestürztem Fahrzeug, ein Forstunfall am Lisnaberg und eine Schachtbergung mit der WTE Ruden.

Recht herzlichen Dank dem Team der MRAS Truppe St. Stefan/Haimburg, MRAS Truppe Petzenland und der Stützpunktfeuerwehr Völkermarkt für die mustergültige Zusammenarbeit.

Seit kurzer Zeit verfügt die Feuerwehr Ruden über modernstes, zeitgemäßes Einsatzgerät für die MRAS Truppe wodurch wir noch schlagkräftiger bei Hilfeleistungen agieren können.



KREUZ Hubert Ing. **GRILC** Dominik KUTSCHEK Manuel KRAKER Josef jun. SINTINGER Thomas KRAMER Peter

SCHILDBERGER Johann TRAPPITSCH Reinhold SINTINGER Mario BRIZL Gerd LESSIAK Gerald

MRAS GRUPPE RUDEN



ALL REIL SONA

Sanitätsdienst bei der Feuerwehr

Bei Einsätzen gibt es immer wieder Situationen, in denen die Einsatzkräfte der Feuerwehr als Ersthelfer zur Stelle sind, infolgedessen ist es wichtig, dass es in unseren Reihen auch gut ausgebildete Ersthelfer gibt, die die Verunfallten bzw. Verletzten bis zum Eintreffen des Notarztes oder der Rettung richtig erstversorgen. Dies muss auch unter schwierigen Umständen funktionieren, daher sollten auch schwer zu erreichenden Personen, wie zum Beispiel in Autos eingeklemmten Personen oder Verunglückten aus Höhen und Tiefen richtig versorgt werden. Aus diesem Grund gilt der 16 stündige Erste Hilfekurs als Voraussetzung für Feuerwehrmitglieder, die an vorderster Front stehen.

Die Aufgabe der Mitglieder des Menschenrettungstrupps liegt zwar nicht in der direkten Behandlung der Verletzten, sondern eher mehr in der Rettung bzw. Bergung der Personen. Dies hat zur Folge, dass sich auch unsere Feuerwehr auf die Ausrüstung, speziell auf diverse Rettungsgeräte, fokussiert hat, um eine schnelle und schonende Rettung der verletzten Person durchführen zu können.

Bei internen Schulungen und Übungen wird immer wieder die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen wie Atemschutz, Bergeschere oder MRAS geübt und kontinuierlich verbessert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kammeraden/innen für ihren Einsatz bedanken. Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei anderen Rettungskräften wie der Polizei und dem Roten Kreuz für die gute und einwandfreie Zusammenarbeit bedanken. Wir danken auch der Gemeinde für die Anschaffung einer Korbtrage und eines Sanitätsrucksackes.

Für das Jahr 2014 ist wieder ein 16 stündiger Erste Hilfe sowie eine Übung mit dem Roten Kreuz unter der Leitung von Jürgen Haim geplant.

Gut Heil 2014





<u>Anselohung</u>

Allgemeine Rechte und Pflichten

Der Feuerwehrmann hat die von ihm freiwillig übernommenen Pflichten jederzeit zu erfüllen und alles zu vermeiden, was das Ansehen, die Achtung und das Vertrauen, das die Bevölkerung in die Feuerwehr setzt, schmälern könnte. Anständiges Benehmen soll den Feuerwehrmann in allen Situationen auszeichnen.

Kameradschaft und Hilfsbereitschaft sind das einigende Band, das alle Feuerwehrmänner miteinander verbindet. Sowohl das religiöse Bekenntnis wie auch die weltanschauliche (parteipolitische) Einstellung des einzelnen Feuerwehrmannes sind Dinge, die innerhalb der Feuerwehr stets unangetastet zu bleiben haben.

Wer sich für den Dienst des Nächsten verschreibt, darf nicht fragen, welcher Religion, Rasse oder Weltanschauung der Hilfsbedürftige angehört.

Das Benehmen des Feuerwehrmannes sei gegenüber Vorgesetzter und ranghöheren zuvorkommend und achtungsvoll, gegenüber Gleichgestellten wahrhaft, kameradschaftlich und gegenüber Untergebenen wohlwollend und verantwortungsbewusst, Gegenüber allen Mitmenschen sei er stets hilfsbereit.

Wer als Angehöriger einer freiwilligen Feuerwehr bei der Brandbekämpfung oder einer Hilfeleistung bei sonstigen Notständen tätig wird, handelt in Vollziehung eines obrigkeitlichen (behördlichen) Auftrages und genießt den Schutz des Gesetzes. Die Angehörigen der Feuerwehr sind verpflichtet, im Dienste, die nach der Dienstkleidverordnung vorgeschriebene Bekleidung, sowie die der Funktion entsprechenden Dienstabzeichen zu tragen.

Folgende Kameradin/Kamerad werden angelobt:

Melanie WEDENIG Alessandro MERO

Gelöbnis:

Ich gelobe,
während meiner Dienstzeit
in der Feuerwehr meinen
bestellten vorgesetzten Gehorsam
zu leisten und meine Dienstpflichten
pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen.

Beförderungen und Ernennungen anlässlich der

124. Jahreshauptversammlung

Überstellung von der Jugend

Mathias Philipp

KUSCHNIG KUSCHNIG

Angelobt und zum FM befördert

Melanie Alessandro **WEDENIG MERO**

Auszeichnungen

Die Medaille für Verdienste im Feuerwehrwesen erhielte

für 25 jährige Tätigkeit Hermann

GRILLITSCH

für 40 jährige Tätigkeit Reinhold

Jakob

KARNER

Johann

PRIVASNIK RABITSCH

Ärmelstreifen erhalten:

1 mal Gold 2 cm	50 Jahre	Johann	BRIZL
	50 Jahre	Leopold	KAPP
2 mal Gold	40 Jahre	Hubert	KREUZ
2 mal Silber	25 Jahre	Herbert	LIPPE
	25 Jahre	Reinhold	TRAPPITSCH
1 mal Rot	5 Jahre	Georg	GANZI
	5 Jahre	Christophe	er GRILZ

Funktionsabzeichen

Maschinist und Kraftfahrer

Josef

KRAKER Jun

Hannes

LESSIAK

Maschinisten:

Larissa

SCHILDBERGER

Valentina TRAPPITSCH

Hauptmaschinist

Mario

SINTINGER

Funkabzeichen

Melanie

GRILZ

Philipp

KRAPESCH

Gabriel

KREUZ

Daniel

MARKTL

Larissa

SCHILDBERGER

Valentina TRAPPITSCH

Ortsfunkbeauftragter

Manuel

KUTSCHEK

Maschinist und Kraftfahrerabzeichen in Bronze erhalten

Johann

GADNER

Thomas

GADNER

Thomas

KONATSCHNIG

Christian NAVADNIG

In Silber erhält

Herbert

LIPPE

Kursbesuche

Lehrgang FLA Gold Grundausbildung im Bezirk	Josef Johann Mario Reinhold Melanie Philipp Gabriel Daniel Larissa Valentina	KRAKER Jun SCHILDBERGER SINTINGER TRAPPITSCH GRILZ KRAPESCH KREUZ MARKTL SCHILDBERGER TRAPPITSCH
Ausbilderlehrgang Maschinist	Hubert	KREUZ Jun.
Maschinistenlehrgang	Josef Hannes Larissa Valentina	KRAKER Jun. LESSIAK SCHILDBERGER TRAPPITSCH
Maschinistenlehrgang an der LFS	Hubert	KREUZ Jun-
Hauptmaschinistenlehrgang	Mario	SINTINGER
Funkbeauftragtenlehrgang	Benjamin Manuel	DISCHOVNIK KUTSCHEK
Menschenrettung-Absturzs.	Gerd Peter	BRIZL KRAMER
Bewerterschulung KLFV	Hubert	KREUZ Jun
Motorsägenlehrgang	Johann Reinhold	SCHILDBERGER TRAPPITSCH
Heben und Trennen	Mario	SINTINGER
Ölwehrseminar	Gerd Manuel Christian	BRIZL KUTSCHEK NAVADNIG
Innenangriff Seminar	Reinhold	TRAPPITSCH
Zugskommandantenlehrgang	Christian	NAVADNIG
Ausbilder in der Feuerwehr	Johann	SCHILDBERER
HOT FIRE Seminar	Thomas	SINTINGER
TLF Lehrgang	Josef Hannes Hubert	KRAKER LESSIAK KREUZ jun.

Kinder der Volksschule besuchten die Feuerwehr.

Am 27. September wurde in der Volksschule Ruden die alljährliche Räumübung und anschließend eine Besichtigung der Feuerwehr durchgeführt.

Brand im Garderobenbereich der 4 Klasse im OG- in der Volksschule Ruden lautete die Übungsannahme. Der Räumungsalarm wurde sofort von der Direktorin Mag. A. KRAWANJA ausgelöst Es wurde eine Räumung der Schule, sowie anschließend das richtige Verhalten bei einem Brand, das Alarmieren mittels Notrufes und der richtige Umgang mit Löschgeräten gezeigt. VS Direktorin Mag. A. KRAWANJA zeigte sich über den Wissensstand der Schüler sehr erfreut.

Im Anschluss wurde den Schülern die Geschichte der Feuerwehr seit der Gründung im Jahre 1890 sowie die Einsatzfahrzeuge und Einsatzgeräte gezeigt. Auch konnten die Schüler die Handfeuerlöscher selbst ausprobieren. Kdt. Hubert KREUZ, Manuel KUTSCHEK und Peter KRAMER führten die Unterweisung und Vorführung der Geräte durch. Als Dankeschön wurden alle Schüler und Lehrerinnen in den Kameradschaftsraum zu einer Stärkung eingeladen.

Ein Dankeschön unserem Bäckermeister Arno GRILC für die Spende.





Räumung der Schulklassen







VS Direktorin verlässt als letzter die Schule













Nach der Räumung und der Besichtigung der Feuerwehr, schmeckte die Jause vorzüglich.



Ein herzliches Dankeschön unseren Bäckermeister Arno GRILC, welcher das Gebäck gratis zur Verfügung stellte.

Zum Nachdenken

Nach langem Suchen hat sich unser Kamerad Johann SCHILDBERGER bereit erklärt den Haus- Gerätewart zu machen. Das enthebt uns aber nicht von der Verpflichtung den Spind in Ordnung zu halten, die Stiefel zu reinigen, den Kameradschaftsraum und die sanitären Anlagen so zu hinterlassen, wie jeder einzelne sie selbst gerne vorfinden möchte.

Dasselbe gilt natürlich auch für die verwendeten Fahrzeuge und Geräte, welche nach Gebrauch ob Einsatz oder Übung wieder in einem tadellosen Zustand im Rüsthaus zu hinterlassen sind. Probleme und Mängel sind den Hauptmaschinisten Mario SINTINGER zu melden.

Zu den Übungen

Die Beteiligung bei den Übungen war gut, was aber nicht heißen soll, das dieses Ergebnis ein Grund ist sich darauf auszuruhen.

Vor allen diejenigen Kameraden, welche im Jahre 2013 etwas weniger anwesend waren, sollten sich heuer bemühen das verlorene Terrain wieder aufzuholen.

Zu den Übungen wird ein pünktliches Erscheinen der Kameradinnen / Kameraden erwartet.

Jeder Feuerwehrmann kann die Übung erst verlassen bzw. sich umziehen wenn ALLE laufenden Arbeiten erledigt sind.

(Fahrzeug- Gerätereinigung, Auftanken und Reinigung der Einsatzbekleidung).

Komme auch Du, dann werden auch die Anderen kommen.

Übung macht den Meister

Ein Dankeschön

Die Feuerwehr Ruden möchte im Rückblick auf das vergangene Jahr Dank sagen, dem Bürgermeister Rudolf SKORIANZ, den beiden Vizebgm. Dietmar KARLBAUER und Josef MESSNER, dem GV Harald GADNER den Gemeinderäten, dem Amtsleiter Franz KRASSNITZER den Gemeindesekretären Josef KRAKER, Reinhold PAULITSCH und der Nadin HASCHEI sowie den Bauhofmitarbeitern Peter KRAMER Gerhard SADJAK und Karl PRACHOINIG, die für die Anliegen der Feuerwehr immer Verständnis zeigten.

Ein Dankeschön allen Frauen, welche uns bei unseren Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützen; den Feuerwehrkameraden, die durch ihre gezeigte Einsatzbereitschaft stets die Schlagkraft der Wehr bewiesen haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Sponsoren anläßlich unserer Veranstaltungen.

Ein besonderer Dank auch den Beamten der Polizeiinspektion Ruden, AI Hubert TSCHERNKO, AI Johann MICHEU, GI Robert RABITSCH GI Gerhard KUSCHNIG GI Jörg SCHAUER, dem Roten Kreuz Bleiburg hier besonders den Schulungsbeauftragten Jürgen HAIM, dem Feuerwehrarzt Dr. PAESOLD, dem LFK Josef MESCHIK, dem BFK Helmut BLAZEJ seinem Stv Werner OPETNIK, dem ABI Ernst EBERLE und der Bevölkerung, für die gute Zusammenarbeit.